



Lic. phil Engelbert Reul referiert über die deutsche Literatur um 1800. Bild: zvg

Brig-Glis

Literatur-Referate

Der Vortragsverein Oberwallis lädt zu zwei Referaten mit lic. phil Engelbert Reul ein. Die Referate sind unentgeltlich, haben die deutsche Literatur um 1800 zum Thema und finden am Dienstag, 17. Oktober, und Dienstag, 14. November, jeweils um 19.30 Uhr im Briger Grünwaldsaal statt.

Um 1800 wird Weimar zu einem literarischen und intellektuellen Zentrum der deutschsprachigen Kultur. Eine kleine Residenzstadt in Thüringen mit 1801 gerade einmal 6265 Einwohnern. In diesem Weimar treffen Christoph Martin Wieland und Johann Gottfried Herder, Johann Wolfgang Goethe und Friedrich Schiller aufeinander und schaffen literarische Werke, die im 19. Jahrhundert als vorbildhaft, als klassisch bezeichnet werden. In der Literaturgeschichte wird diese Periode als «Weimarer Klassik» bezeichnet. Im gut 19 km östlich gelegenen Jena wird die Landesuniversität des Herzogtums Sachsen-Weimar zum Zentrum der deutschen idealistischen Philosophie nach Kant. Um 1800 lehrten hier Fichte, Schelling und Hegel. Mit diesen Worten umschreibt Referent Reul die Thematik.

17/10
&
14/11